

Theil des Cylinders übergehen kann. Die Röhre 23 führt von dem Separator in den Hauptcylinder. Das Einlaßventil 24 öffnet sich von dem Cylinder nach Auswärts; seine Stange spielt in einer langen, von dem Dekel der Ventilbüchse emporsteigenden Scheide, welche einen Führer für das Ventil bildet. Das Austrittsventil 25 dagegen öffnet sich nach Einwärts, und wird gleichfalls von einer langen, über der Ventilbüchse befindlichen Scheide geführt. Der Arm 26, der durch die Stange des Ventiles 24 läuft und sich darin bewegt, befindet sich an einer Spindel 27, welche durch eine von der Ventilbüchse auslaufende horizontale Röhre geht, und mit ihrem kegelförmigen Theile luftdicht in das Ende dieser Röhre eingerieben ist. Die Schraube 28, welche sich in einem auf dem Ende der Röhre angebrachten Stege in einer Schraubenmutter dreht, dient dazu, das Ventil mit seinem Sitz in Berührung zu bringen. Mit dem an dem äußeren Ende der Spindel 27 befindlichen Arme 29 wird die Spindel 27 umgedreht, und mit Hülfe des Armes 26 das Ventil 24 emporgehoben oder herabgesenkt. An dem unteren Ende der zur Bewegung des Armes 29 dienenden Verbindungsstange 30 befindet sich ein Reibungsrad, und dieses läuft in einer excentrischen Kehle 31, wobei die seitliche Bewegung des Armes durch einen Führer verhütet ist. Die Form und Stellung dieser excentrischen Kehle an der Hauptwelle ist durch den Theil des Hubes, an welchem das Ventil gehoben oder gesenkt werden soll, bedingt. Durch den Wasserbehälter 32 muß fortwährend kaltes Wasser strömen, damit sich der kegelförmige Theil der Spindel und deren Sitz nicht zu sehr erhitzen kann. Da der mit dem Austrittsventile in Verbindung gebrachte Apparat dem eben beschriebenen vollkommen gleichkommt, so bedarf es keiner weiteren Beschreibung desselben. Der einzige Unterschied besteht, wie aus der Zeichnung ersichtlich ist, darin, daß anstatt des kegelförmigen Theiles in der Nähe des äußeren Endes der Spindel ein in einem Halsringe umlaufender Randvorsprung angebracht ist; denn da die Luft, nachdem sie bei dem Austrittsventile ausgetreten ist, keinen Druck mehr auszuhalten hat, so braucht sich diese Spindel nicht gleich der anderen luftdicht zu bewegen. Die Röhre 33 führt die bei dem Austrittsventile ausströmende heiße Luft in einen Schornstein, oder auch in eine Kammer, die den Ofen innerhalb oder außerhalb der Luftkammern umgibt, damit die warme Luft einen Theil ihres Wärmestoffes an die von dem Gebläse in den Ofen tretende kalte Luft abgeben kann. Die Hauptwelle 34 führt die Kurbel und auch die Trommel oder das Rad 35, über welche in Kehlen, die neben einander angebracht sind, die endlosen gedrehten Drahtschnüre oder Bänder 36 laufen. An der Rolle 38, welche an dem Wagenrade 37